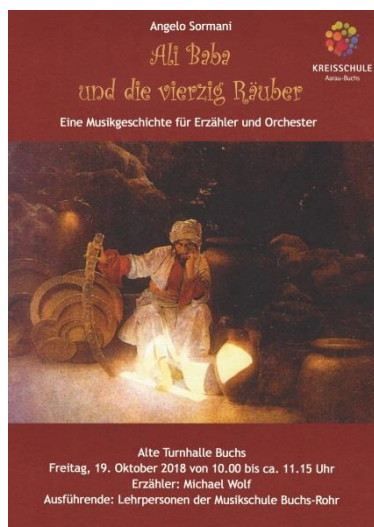


Buchs-Rohr, 21. November 2018

Themenwoche in Buchs und Rohr

Ein teambildendes Projekt der Musiklehrpersonen für die PrimarschülerInnen aus Buchs und Rohr



Für die Themenwoche in Buchs und Rohr nach den Herbstferien 2018 liess sich eine eigens dafür zusammengestellte Arbeitsgruppe des Kollegiums der Musikschule Buchs-Rohr etwas Besonderes einfallen: Die Lehrpersonen probten in drei intensiven Tagen das musikalische Märchen „Ali Baba und die 40 Räuber“ des italienischen Komponisten Angelo Sormani.

Am Freitag Vormittag, 19. Oktober wohnten schliesslich gut 200 Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe sowie einige Gäste und der Geschäftsleiter der KSAB, Remi Bürgi, persönlich dem Resultat dieser Proben bei: In einer gut einstündigen Aufführung wurde in Text und Musik das bekannte orientalische Märchen als Gesamtkunstwerk aufgeführt. Die Musik diente da als Ouvertüre, als Entr'acte und Zwischenspiel, illustrierte die Handlung des Märchens, liess die Gedanken der Zuhörer schweifen und untermalte auch als Hintergrund das gesprochene Wort.

Als professionellen Erzähler hatte die Musikschule den bekannten Schauspieler Michael Wolf engagiert. Wolf exponierte mit seiner tragenden Stimme in perfekten Bühnendeutsch die bisweilen recht blutrünstige Geschichte um den armen Hirten Ali Baba und die sich auf die Zauberworte hin öffnende, einen immensen Schatz bergende Felsenhöhle mit dem Namen Sesam.

Die Primarlehrpersonen aus Buchs und Rohr hatten den recht drastischen Inhalt des Märchens mit ihren Schülerinnen und Schülern wohlweislich vorbereitet, denn in der temporeichen Aufführung folgten sich Musik und Text Schlag auf Schlag. Einen idealen Aufführungsort fand die Musikschule in der Alten Turnhalle Buchs, welche es erlaubte Text und Musik unverstärkt zu präsentieren.



Von links nach rechts:

Christoph Scherbaum, Perkussion, Michael Wolf - Erzähler, Verena Oehler - Glockenspiel, Gabriele Wolf und Maria Hänggi - Blockflöte, Katja Prieto - Violine, Thomas Hunziker - Klarinette und Saxofon, Sandro Oldani - Horn und Posaune, Simon Zinsstag - Violoncello, Daniel Willi - Dirigent, Maria Bürgi - Violoncello, Dominik Gürtler - Elektrobass. Im Hintergrund verdeckt wirkten weiter Christian Kyburz - Drum Set, sowie Maria Grazia Hitz-Sorrentino, Kathrin Linder und Carlos Rojas - alle Klavier, mit.